



Schulinterner Lehrplan Sek. I

im Fach

Geschichte

verabschiedet am

Stand: 17.03.2020



Inhaltsverzeichnis

1. Kurzübersicht Schuljahresinhalte
2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
3. Entscheidungen zum Unterricht
 - 3.1. Unterrichtsvorhaben**
 - 3.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
 - 3.3. Grundsätze der Leistungsbewertung
 - 3.4. Lehr- und Lernmittel
4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen
5. Qualitätssicherung und Evaluation



1. Kurzübersicht Schuljahresinhalte

Jahrgangsstufe 6

Nr.	Jgst.	Name	Umfang (ca.) WS
1	6	Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit	ca. 16 Ustd.
2	6	Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart	ca. 24 Ustd.
3	6	Lebenswelten im Mittelalter I	ca. 20 Ustd.

Jahrgangsstufe 8

Nr.	Jgst.	Name	Umfang (ca.) WS
1	8	Lebenswelten im Mittelalter II	ca. 14 Ustd.
2	8	Kontinuität und Wandel in der frühen Neuzeit – Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive	ca. 22 Ustd.
3	8	„Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle?	ca. 24 Ustd.

Jahrgangsstufe 9

Nr.	Jgst.	Name	Umfang (ca.) WS
1	9	Imperialismus und Erster Weltkrieg – Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts	ca. 14 Ustd.
2	9	Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern – die Weimarer Republik 1918 – 1933	ca. 14 Ustd.
3	9	Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld	ca. 20 Ustd.

Jahrgangsstufe 10

Nr.	Jgst.	Name	Umfang (ca.) WS
1	10	Nationalsozialismus – Folgen: u.a. Flucht und Vertreibung	ca. 16 Ustd.
2	10	Blockbildung und internationale Verflechtungen seit 1945	ca. 24 Ustd.
3	10	Deutsch-deutsche Beziehungen nach 1945 – gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen	ca. 20 Ustd.



2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

(nur kurzer Umriss der schulinternen Besonderheiten, z. B. Stundentafel, Raumsituation, Fördermöglichkeiten, Personal, Kooperationspartner, etc. (also keine Fachdidaktik oder formale, externe Vorgaben))

Der Unterricht im Fach Geschichte erfolgt in den Klassen 6, 8, 9 und 10 nach Vorgabe durch die Stundentafel im Umfang von jeweils 2 Wochenstunden.

Dem Unterricht liegt das Lehrbuch *Horizonte Geschichte* (Ausgabe für G9, Gymnasium NRW, Bde. 1-4) aus dem Westermann-Verlag zu Grunde.

Der Unterricht erfolgt in der Sekundarstufe I im Klassenraum, in der Sekundarstufe II nach Möglichkeit im Fachraum Geschichte (8.17). Alle Klassenräume sind mit einem Kurzdistanzbeamer und WLAN sowie Apple TV ausgestattet.



3. Entscheidungen zum Unterricht

3.1 Unterrichtsvorhaben

UV 6.1. – Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit (ca. 16 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>Sachkompetenz (SK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4) • informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5) • benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8) 	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnungen mit Geschichte – von der eigenen Lebensgeschichte zur Weltgeschichte: Erstellung eines Familienstammbaums • Steinzeitliche Lebensformen im Vergleich: Alt- und Jungsteinzeit, Werkzeuge, „Neolithische Revolution“ (Bildquellen) • Handel und Kultur in der Bronzezeit: Ötzi und die Scheibe von Nebra, der Abbu Ballas-Weg (archäologische Quellen) 	<p><u>Außerschulische Lernorte</u> z.B. Neandertalmuseum Mettmann</p> <p><u>Medien und Medienbildung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • virtueller Rundgang / digitales Museum (z.B. Höhlenmalereien von Lascaux) <p>https://archeologie.culture.fr/lascaux/de/besichtigung-der-hoehle/salle-taureaux</p> <p><u>Verbraucherbildung</u> Die SuS stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar.</p>
<p><u>Methodenkompetenz (MK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2) • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hochkulturen am Beispiel Ägyptens: Lebensbedingungen am Nil Gesellschaftspyramide, Schrift, Religion, Berufe, Kalenderberechnung (Kartenarbeit, Textquellen) 	



<p>Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5)</p> <p><u>Urteilskompetenz (UK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1) • beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3) <p><u>Handlungskompetenz (HK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2) 		
--	--	--

UV 6.2. – Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart (ca. 24 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>Sachkompetenz (SK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und 	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Staat, Gesellschaft und Wirtschaft in Athen und Sparta, griechische Kolonisation, Olympische Spiele (Bildquellen, Schaubilder, Kartenarbeit) 	<p><u>Außerschulische Lernorte</u> z.B. Römisch-Germanisches Museum Köln</p> <p><u>Medien und Medienbildung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • virtueller Rundgang / digitales Museum (z.B.



Handlungsspielräume (SK 4)

- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5)
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8)

Methodenkompetenz (MK)

Die SuS

- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2)
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5)

Urteilskompetenz (UK)

Die SuS

- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und

- Rom – Republik und Kaiserreich: von der Stadt zum Weltreich, Krise der römischen Republik, Aufstieg und Alleinherrschaft Caesars, Zeitalter des Augustus, römische Gesellschaft, Wirtschaft, Religion (Analyse eines historischen Romauschnitts, Kartenarbeit, Verfassungsschaubilder)
- China und Rom im Vergleich: Leben im Grenzbereich, Aufeinandertreffen von Kulturen am Limes und der chinesischen Mauer

Rekonstruktion des antiken Forum Romanum)

www.digitales-forum-romanum.de

katholische Eigenprägung

- frühe christliche Gemeinden in Griechenland und Kleinasien
- der Apostel Paulus auf der Agora
- Christenverfolgung im Römischen Reich / die Römer werden Christen

Verbraucherbildung

Die SuS stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar.



<p>Werturteil (UK 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3) • <p><u>Handlungskompetenz (HK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2) • 		
---	--	--

UV 6.3. – Lebenswelten im Mittelalter I (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>Sachkompetenz (SK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4) • informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5) • benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und 	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte</u> Lebenswelten im Mittelalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Völkerwanderung und heutige Migrationsbewegungen – ein Vergleich • Entstehung des Frankenreichs und Karl der Große, Reisekönigtum, Otto I., Investiturstreit, Regelung der Königswahl in der goldenen Bulle (Herrschaftssymbole, Vergleich von Darstellungen) • Lehnswesen und Ständegesellschaft (Lehnspyramide) 	<p><u>Außerschulische Lernorte</u> ---</p> <p><u>Medien und Medienbildung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen einer Internetseite auf Verlässlichkeit der Informationen • ein Bild digital beschriften <p><u>katholische Eigenprägung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Taufe Chlodwigs • angelsächsische / iredschottische Mission • Sachsenmission mit dem Schwert • Herrschaft von Gottes Gnaden • die Zweischwerterlehre –



<p>gesellschaftlichen Prozessen (SK 8)</p> <p><u>Methodenkompetenz (MK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none">ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2)wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5) <p><u>Urteilskompetenz (UK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none">unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1)beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3) <p><u>Handlungskompetenz (HK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none">erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen	<ul style="list-style-type: none">Lebenswelten in der mittelalterlichen Ständegesellschaft: Bauern, Mönche, Burgbewohner (Schaubilder, Bildquellen)	<p>Kaiser / König und Papst, Investiturstreit</p> <ul style="list-style-type: none">Leben im Kloster / St. Galler Klosterplan <p><u>Verbraucherbildung</u> Die SuS stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar.</p>
--	---	---



Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2)		
--	--	--

UV 8.1. – Lebenswelten im Mittelalter II (ca. 14 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>Sachkompetenz (SK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) <p><u>Methodenkompetenz (MK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) <p><u>Urteilskompetenz (UK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) <p><u>Handlungskompetenz (HK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und 	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner Zünfte, Gilden, Hanse – Handwerker und Kaufleute organisieren sich städtische Selbstverwaltung Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime Zwischen kulturellem Austausch und Kreuzzügen Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika <p>Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.</p>	<p><u>Außerschulische Lernorte</u> z.B. Stadtrallye durch Xanten oder Köln, Kölner Dom, Alte Synagoge Wuppertal</p> <p><u>Medien und Medienbildung</u> eine digitale Präsentation erstellen</p> <p><u>Katholische Eigenprägung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Bedeutung Jerusalems für Juden, Christen, Muslime Ritterorden: Verbindung zweier Lebensformen (Mönch / Ritter) <p><u>Verbraucherbildung</u> Die SuS stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar.</p>



narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)		
---	--	--

UV 8.2. – Kontinuität und Wandel in der frühen Neuzeit – Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive (ca. 22 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>Sachkompetenz (SK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2) stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) <p><u>Methodenkompetenz (MK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3) wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) <p><u>Urteilskompetenz (UK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das historische 	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Renaissance, Humanismus, Reformation – Beginn eines neuen Zeitalters? Gewalterfahrungen in der frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen Vernetzung und Verlagerung globaler Handlungswege <p>Zeitbedarf: ca. 22 Ustd.</p>	<p><u>Außerschulische Lernorte</u></p> <p><u>Medien und Medienbildung</u> Podcast z.B. Luthers Thesen und die päpstliche Bannandrohungsbulle</p> <p><u>Katholische Eigenprägung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Reformation und Gegenreformation Umgang mit indigenen Völkern zwischen Unterdrückung / Ausbeutung und Mission / Schutz (z.B. Konquistadoren vs. Bartholomé de Las Casas) <p><u>Verbraucherbildung</u> Die SuS stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar.</p>



<p>Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) <p><u>Handlungskompetenz (HK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3) 		
--	--	--

UV 8.3. – „Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle? (ca. 24 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
<p><u>Sachkompetenz (SK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, 	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Absolutismus am Beispiel Ludwigs XIV. – Analyse von Herrscherportraits • Im Zeichen der Vernunft – die Ideen der Aufklärung • Liberté, Égalité, fraternité – Französische Revolution, Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, Terror • Befreiungskriege und Entstehung der „Deutschen Frage“ • Wiener Kongress und 	<p><u>Außerschulische Lernorte</u> z.B. Museum für Frühindustrialisierung und Engelshaus in Wuppertal-Barme, Ehrengräber auf dem Reformierten Friedhof Hochstraße</p> <p><u>Medien und Medienbildung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • MindMap oder Erklärvideo zu Ursachen und Folgen der Französischen Revolution • Arbeit mit der Bildungsapp



<p>ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8)</p> <p><u>Methodenkompetenz (MK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none">wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) <p><u>Urteilskompetenz (UK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none">beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) <p><u>Handlungskompetenz (HK)</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none">erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Kenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)	<p>Restauration</p> <ul style="list-style-type: none">„Einigkeit und Recht und Freiheit“ – Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung 1871Industrialisierung, Arbeitswelten und soziale Frage <p>Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.</p>	<p>„Biparcours“ zur Erstellung von Themen- / Stadtrundgängen</p> <p><u>katholische Eigenprägung</u> Familie Engels, Johann Gregor Breuer, Adolf Kolping in Wuppertal – christlich motivierte Ansätze zur Lösung / Linderung der „sozialen Frage“</p> <p><u>Verbraucherbildung</u> Die SuS stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar.</p>
---	--	--



3.2 Grundsätze der fachmethodischen Arbeit

Sofern es schulinterne Besonderheiten und Festlegungen gibt; keine Wiederholung von Inhalten, die im KLP stehen

3.3 Grundsätze der Leistungsbewertung

Verbindliche Vorgaben „Sonstige Mitarbeit“

Mündliche Beiträge zum Unterricht in allen Jahrgangsstufen (Verstehensleistungen und sprachlich repräsentierte Darstellungsleistungen auch im Hinblick auf Lernprogression)

Schriftliche Beiträge:

- Führen eines Arbeitsheftes in allen Jahrgangsstufen
- Informationsaufgaben und überschaubare Präsentation
- Informationsbeschaffung und Referate / digitale Präsentationen
- kurze schriftliche Übungen gem. §48 SchulG u. §6 APO-SI
- kleinere Projekte, Stationenlernen, Rollenspiele, Erstellung von Podcasts und / oder Lernvideos
- Anfertigung von Exkursionsberichten

Bewertungskriterien für die mündlichen Leistungen im Fach Geschichte in der Sekundarstufe I
Bewertungskriterien:

a. Quantität/ Kontinuität b. Qualität c. Kenntnisse d. Konzentration e. Sozialverhalten

Leistungsbeschreibung Note:
a. regelmäßige und häufige Mitarbeit im Unterricht b. sprachlich präzise, differenzierte und argumentativ stimmige Beiträge mit sicherer Anwendung der Fachsprache; produktive und gesprächsfördernde Beiträge mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit, kritischem Denken und Problembewusstsein c. fundierte Kenntnisse des Unterrichtsstoffes und sachgerechtes Einbringen d. sehr hohe Aufmerksamkeit auf das Unterrichtsgeschehen und die Beiträge der übrigen Teilnehmer/innen e. grundsätzliche Offenheit für die Beiträge der anderen Teilnehmer /innen, respektvoller und hilfsbereiter Umgang mit anderen sehr gut



- a. regelmäßige Mitarbeit im Unterricht
- b. sprachlich präzise und im Wesentlichen angemessene und differenzierte Beiträge, auch gelegentlich spontan, i.d.R. sichere Anwendung der Fachsprache; überwiegend eigenständige Beiträge, Aufnehmen und Verwerten von Impulsen, i.d.R. gut selbstständiges Schlussfolgern und Urteilen
- c. im Wesentlichen fundierte Kenntnisse des Unterrichtsstoffes
- d. hohe Aufmerksamkeit auf das Unterrichtsgeschehen und die Beiträge der anderen Teilnehmer/innen
- e. grundsätzliche Offenheit für die Beiträge der anderen Teilnehmer/innen, respektvoller Umgang mit den anderen

gut

- a. häufige, aber keine durchgängige Mitarbeit
- b. zusammenhängend bzw. flüssig formulierte Beiträge, sachgerechte Formulierungen, nicht durchgängige Anwendung der Fachsprache; Beiträge meist rezeptiv, gelegentlich produktiv; Zusammenhänge werden erkannt, ansatzweise Transferleistung, aber auf Lenkung angewiesen
- c. Kenntnisse können gezielt wiedergegeben werden
- d. im Wesentlichen aufmerksame Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
- e. nicht immer offen für die Beiträge anderer Teilnehmer/innen, respektvoller Umgang mit den anderen

befriedigend

- a. punktuelle Mitarbeit
- b. wenig entfalteter Wortschatz, einfaches Vokabular, grundlegende Kenntnisse des Fachvokabulars; weitgehend reproduktive Beiträge mit geringem inhaltlichem Ertrag, bei Nachfragen ist Mitdenken erkennbar
- c. grundlegende Kenntnisse können auf Ansprache wiedergegeben werden
- d. passive Aufmerksamkeit
- e. nicht immer offen für die Beiträge anderer Teilnehmer/innen, respektvoller Umgang mit den anderen

ausreichend

- a. vereinzelte Äußerungen
- b. inhaltlich wenig ergiebige, keine selbst initiierte Mitarbeit; auch auf Ansprache selten angemessene Beiträge; einfaches Vokabular, keine Kenntnisse der Fachsprache
- c. selbst wesentliche Unterrichtsergebnisse können nur unzureichend oder gar nicht reproduziert werden
- d. fehlende Konzentration auf das Unterrichtsgeschehen, Abgelenktheit
- e. selten Offenheit für die Beiträge anderer, nur teilweise respektvoller Umgang mit anderen

mangelhaft

- a. keinerlei Mitarbeit
- b. selbst auf Nachfrage keine eigenen, sachlich zutreffende und verwertbare Beiträge; sprachlich unangemessen
- c. keine Kenntnisse; Unterrichtsergebnisse können nicht reproduziert werden
- d. keine Konzentration auf das Unterrichtsgeschehen, Teilnahmslosigkeit
- e. Beiträge der anderen werden ignoriert, kein respektvoller Umgang mit den anderen

ungenügend



3.4 Lehr- und Lernmittel

Dem Unterricht liegt das Lehrbuch *Horizonte Geschichte* (Ausgabe für G9, Gymnasium NRW, Bde. 1-4) aus dem Westermann-Verlag zu Grunde.

4 Entscheidungen zu fachübergreifenden Fragen

5 Qualitätssicherung und Evaluation

Bei der jährlichen Fachkonferenz findet ein intensiver fachlicher Austausch statt. Konzeptionen zum Erreichen der im Kernlernplan vorgegebenen Zielen werden erarbeitet, Schwerpunkte gesetzt und regelmäßig bewertet bzw. eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht. Außerdem organisiert die Fachgruppe jährlich eine gemeinsame schulinterne Fortbildung.

Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.